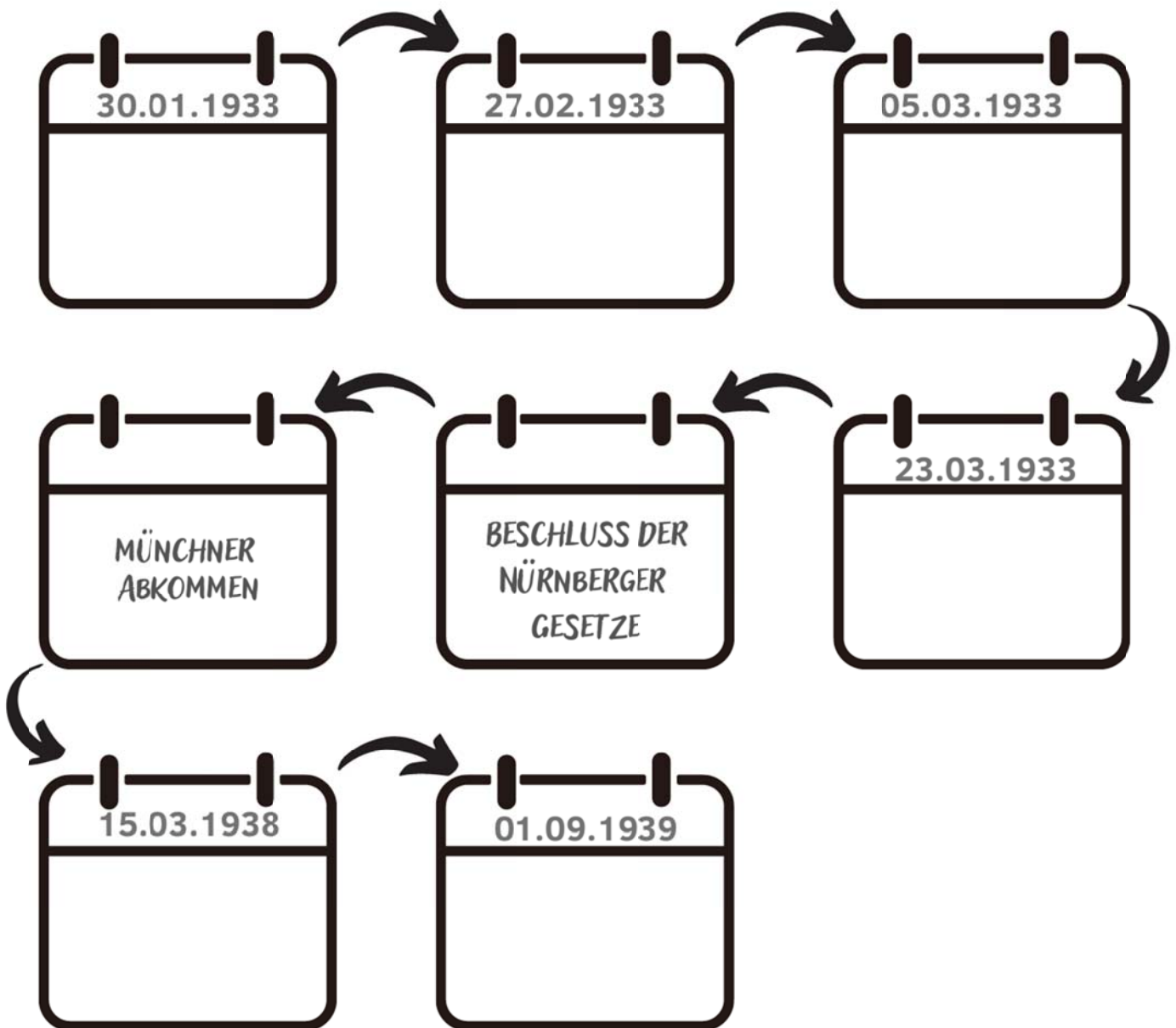


Nichts davon gewusst? Das nationalsozialistische Regime

Im IDA-Kapitel „Nichts davon gewusst? Das nationalsozialistische Regime“ hast du gelernt, wie es Hitler in der Weimarer Republik gelang an die Macht zu kommen.

- 1) Vervollständige das Flussdiagramm und skizziere Hitlers Weg an die Macht bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges.



- 2) Kurz nach seiner Ernennung zum Reichskanzler setzte Adolf Hitler die Auflösung des Reichstags durch. Neuwahlen sollten der NSDAP nun mehr als die Hälfte der Sitze im Parlament bringen. Löse den folgenden Lückentext.

Der _____ infolge der Reichstagsbrandverordnung verhinderte einen _____ Wahlkampf. Dennoch konnten sich die deutschen Wählerinnen und Wähler am 5. März 1933 zum letzten Mal zwischen mehreren Parteien entscheiden. Das Ergebnis spielte allerdings schon bald keine Rolle mehr. Wenige Monate später war die _____ Parteienlandschaft in Deutschland zerstört und es gab nur noch eine _____: die NSDAP.





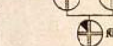

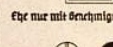

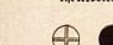




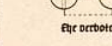

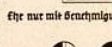






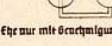









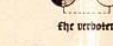





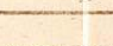




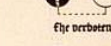





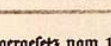






- 3) Kurz nach den Wahlen legte Adolf Hitler am 23. März 1933 dem Reichstag das „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“ vor, besser bekannt als „Ermächtigungsgesetz“.

Erläutere, was man unter dem „Ermächtigungsgesetz“ versteht und warum dieses so wichtig war.

4) Die Nürnberger Gesetze wurden 1935 beschlossen. Es waren antisemitische und rassistische Gesetze. Sie bildeten die rechtliche Grundlage zur Entrechtung der jüdischen Bevölkerung in Deutschland. Ein wichtiger Aspekt der nationalsozialistischen Ideologie und Propaganda war die Idee einer „Volksgemeinschaft“.

Erkläre den Begriff der „Volksgemeinschaft“ und ordne die Nürnberger Gesetze in diese Ideologie ein. Arbeite die wichtigsten Elemente der folgenden Grafik heraus und setze sie in ihren historischen Kontext.

Die Nürnberger Gesetze

Deutschblütiger	Mischling 2. Grades	Mischling 1. Grades	Jude	Jude
<p>Großeltern </p> <p>Eltern </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Deutschblütig </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder gelten als Deutschblütig </p> <p>Ehe nur mit Genehmigung zugelassen </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p>	<p>Großeltern </p> <p>Eltern </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder gelten als Deutschblütig </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe nur mit Genehmigung zugelassen </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p>	<p>Großeltern </p> <p>Eltern </p> <p>Ehe nur mit Genehmigung zugelassen </p> <p>Ehe nur mit Genehmigung zugelassen </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Mischlinge </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p>	<p>Großeltern </p> <p>Eltern </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p>	<p>Großeltern </p> <p>Eltern </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe verboten </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p> <p>Ehe gestattet </p> <p>Kinder werden Juden </p>
<p>Zeichenerklärung</p> <p>Deutschblütiger:   <small>gehört der deutschen Rasse an, Deutschprimitivität an, kann Reichsbürger werden</small></p> <p>Mischling 2. Grades:  <small>gehört nur der deutschen Rasse an, kann Reichsbürger werden</small></p> <p>Mischling 1. Grades:  <small>gehört nur der deutschen Rasse an, kann Reichsbürger werden</small></p> <p>Jude:  <small>gehört der jüdischen Rasse an, Deutschprimitivität an, kann nicht Reichsbürger werden</small></p> <p>Jude:  <small>gehört der jüdischen Rasse an, Deutschprimitivität an, kann nicht Reichsbürger werden</small></p>	<p>Sonderfälle bei Mischlingen 1. Grades</p> <p>Mischling gilt als Jude, wenn er der jüdischen Religion angehört.</p> <p>Mischling gilt als Jude, wenn er mit einem Juden verheiratet ist.</p> <p>Kinder werden Juden.</p> <p>wie oben</p> <p>Mischling, der aus verbotenem außerehelichen Verkehr mit einem Juden stammt, ist nach dem 31. Juli 1936 außerehelich geboren wird, gilt als Jude.</p> <p>Mischling, der aus einer Ehe mit einem Juden stammt, ist nach dem 17. 9. 1935 geschieden ist, gilt als Jude, bei bereits bestehendem Ehen bleibt er Mischling.</p>	<p>Reichsbürgergesetz vom 15. 9. 1935 1. Verordnung vom 14. 11. 1935</p> <p>Das Reichsbürgerrecht ist in jedem anderen Staat von dem Reich aus abzuhängen.</p> <p>Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 14. 9. 1935 1. Verordnung vom 14. 11. 1935</p> <p>Reichsbürgergesetz vom 15. 9. 1935 1. Verordnung vom 14. 11. 1935</p> <p>Copyright by Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Februar 1936</p>		

- 5) Zur Ausdehnung des eigenen Staatsgebietes betrieb Adolf Hitler eine sogenannte Expansionspolitik. Übertrage das Flussdiagramm zum Münchner Abkommen aus IDA.

